

Fachgestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen/ Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen

Nachhaltigkeitsthemen und Zielkonflikte in der Arbeitsverwaltung

- Ziel des Projektes ist die Gründung einer *Projektagentur Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung (PA-BBNE) des Partnernetzwerkes Berufliche Bildung am IZT*. Für eine Vielzahl von Ausbildungsberufen erstellt die Projektagentur Begleitmaterialien zur *Beruflichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE)*. Dabei werden alle für die Berufsausbildung relevanten Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Diese Impulspapiere und Weiterbildungsmaterialien sollen Anregungen für mehr Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung geben.
- Primäre Zielgruppen sind Lehrkräfte an Berufsschulen, sowie deren Berufsschüler*innen, aber auch Auszubildende und ihre Auszubildenden in Betrieben. Sekundäre Zielgruppen sind Umweltbildner*innen, Wissenschaftler*innen der Berufsbildung, Pädagog*innen sowie Institutionen der beruflichen Bildung.
- Die Intention dieses Projektes ist es, kompakt und schnell den Zielgruppen Anregungen zum Thema "Nachhaltigkeit" durch eine integrative Darstellung der Nachhaltigkeitsthemen in der Bildung und der Ausbildung zu geben. Weiterhin wird durch einen sehr umfangreichen Materialpool der Stand des Wissens zu den Nachhaltigkeitszielen (SDG Sustainable Development Goals, Ziele für die nachhaltige Entwicklung) gegeben und so die Bildung gemäß SDG 4 "Hochwertige Bildung" unterstützt.
- Im Mittelpunkt steht die neue Standardberufsbildposition "Umweltschutz und Nachhaltigkeit" unter der Annahme, dass diese auch zeitnah in allen Berufsbildern verankert wird. In dem Projekt wird herausgearbeitet, was "Nachhaltigkeit" aus wissenschaftlicher Perspektive für diese Position sowie für die berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten bedeutet. Im Kern sollen deshalb folgende drei Materialien je Berufsbild entwickelt werden:
 - die tabellarische didaktische Einordnung (Didaktisches Impulspapier, IP),
 - ein Dokument zur Weiterbildung für Lehrende und Unterrichtende zu den Nachhaltigkeitszielen mit dem Bezug auf die spezifische Berufsausbildung (Hintergrundmaterial, HGM)
 - Ein Handout (FS) z. B. mit der Darstellung von Zielkonflikten oder weiteren Aufgabenstellungen.
- Die Materialien sollen Impulse und Orientierung geben, wie Nachhaltigkeit in die verschiedenen Berufsbilder integriert werden kann. Alle Materialien werden als Open Educational Resources (OER-Materialien) im PDF-Format und als Oco-Dokumente (Word und PowerPoint) zur weiteren Verwendung veröffentlicht, d. h. sie können von den Nutzer*innen kopiert, ergänzt oder umstrukturiert werden.

Nachhaltigkeit und THG-Emissionen

Mein individueller CO₂-Fußabdruck

Im Durchschnitt verursacht eine Bundesbürgerin oder ein Bundesbürger pro Jahr rund 11,2 Tonnen CO₂-Äquivalente. Klimaverträglich - für jeden Menschen weltweit gleich - wäre lediglich eine Tonne.

	Öffentliche Infrastruktur 0,9 t CO ₂ -e	8 %
	Sonstiger Konsum 3,8 t CO ₂ -Äq	34 %
	Ernährung 1,7 t CO ₂ -Äq	15 %
	Mobilität 2,1 t CO ₂ -Äq	19 %
	Strom 0,7 t CO ₂ -Äq	6 %
	Wohnen 2,1 t CO ₂ -Äq	18 %

Welchen Fußabdruck hinterlasse ich mit meinem Lebensstil?

- durch Stromverbrauch und Heizen?
- durch meine Ernährung?
- durch mein Konsumverhalten?
- durch meine Mobilität?

Erstellen Sie Ihre persönliche CO₂-Bilanz mit dem CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes:
uba.CO2-rechner.de



Quelle: Umweltbundesamt (U), Rechner (Stand 2020)
© Konsumverhalten Nachhaltiger Konsum

Beschreibung

Seinen eigenen, individuellen CO₂-Fußabdruck - die Menge an CO₂-Äquivalenten, die man in einem Jahr verursacht, kann man relativ leicht und recht genau ermitteln. Einen entsprechenden CO₂-Rechner, in den sich die eigenen Parameter beispielsweise in den Bereichen Wohnen, Mobilität und Ernährung eingeben lassen, bietet das Umweltbundesamt (UBA o.J.: CO₂-Recher). Ebenso lassen sich mit einer solchen Bilanzierung schnell die sog. "Big Points" eines nachhaltigen Konsums veranschaulichen, also diejenigen Maßnahmen aus den größten Emissions-Bereichen Mobilität, Wohnen und Ernährung, die schon für sich eine sehr große Umweltrelevanz aufweisen. Solche entscheidenden Stellschrauben sind im Hinblick auf den persönlichen CO₂-Äq-Ausstoß zum Beispiel

- bei der Mobilität: Zahl der Fernreisen, zurückgelegte Autokilometer und durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch des Autos
- beim Heizenergieverbrauch: Größe der Wohnfläche und Dämmstandard
- Zahl der Fernreisen, zurückgelegte Autokilometer und Kraftstoffverbrauch des Autos im Bereich Mobilität
- Größe der Wohnfläche und Dämmstandard in Bezug auf den Heizenergieverbrauch (UBA 2021: Konsummuster)

Ebenso hat das Ernährungsverhalten Einfluss auf den CO₂-Ausstoß: "Hier wirkt sich insbesondere die Menge des Fleischkonsums bzw. des Konsums tierischer Produkte, aber auch der Kauf von Bio-Produkten aus, der zudem in Bezug auf Gewässerschutz, Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und Artenschutz wichtige umweltentlastende Folgen hat." (UBA 2021: Bedarfsfelder)

Der CO₂-Rechner zeigt entsprechend schnell, welche großen Auswirkungen Abweichungen vom Durchschnitt in die eine oder andere Richtung haben, z.B. wenn eine Person in ein Passivhaus zieht. Der CO₂-Ausstoß berechnet sich beim Thema "Wohnen" aus den Emissionen für den Wohnraum sowie aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern (z.B. Öl oder Gas) unter Berücksichtigung vorgelagerter Prozesse. Die Vermeidung berechnet sich aus Energie aus erneuerbaren Quellen und Energieeffizienz (ebd.). So liegen laut UBA große Potentiale im persönlichen CO₂-Ausstoß zum Beispiel bei

Aufgabe

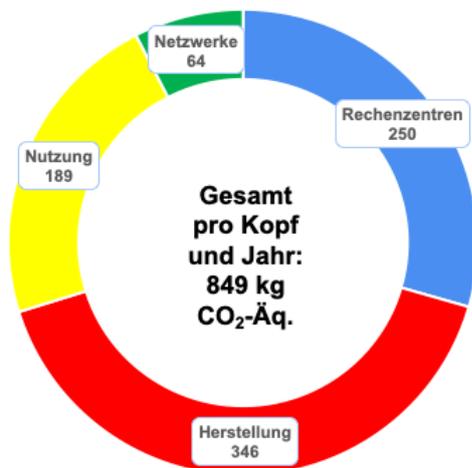
Erstellen Sie Ihre persönliche CO₂-Bilanz mithilfe des CO₂-Rechners des Umweltbundesamtes: uba.CO2-rechner.de

Quellen

- Umweltbundesamt 2021: Konsum und Umwelt: Zentrale Handlungsfelder. Online: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/konsum-umwelt-zentrale-handlungsfelder#bedarfsfelder>
- UBA Umweltbundesamt (o.J.): CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes. Online: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Nachhaltigkeit und THG-Emissionen

Der digitale CO₂-Fußabdruck am Arbeitsplatz



Welche Emissionen verursachen Cloud Computing, Videokonferenzen, Video- und Musikstreaming, Fernsehen, Social Media, E-Mails usw.?

Den größten Teil der Treibhausgasemissionen verursacht die Herstellung von Laptops, Fernsehern, Smartphones und Sprachassistenten.

- Wie sieht mein digitaler CO₂-Fußabdruck am Arbeitsplatz aus?
- Ermitteln Sie die CO₂-Emissionen mit dem Rechner auf der Website www.digitalcarbonfootprint.eu/

Beschreibung

Einige angenäherte Beispielrechnungen, die den CO₂-Fußabdruck durch unseren digitalen Lebensstil beschreiben, hat das Öko-Institut durchgeführt (Öko-Institut 2020). Diese Berechnungen sind jedoch mit vielen Unsicherheit verbunden wegen des technologischen Fortschritts, den Konsumgewohnheiten und den Rahmenbedingungen wie den Strommix (bei der Herstellung und Nutzung). Bei der Bilanzierung sind folgenden Wertschöpfungs- und Nutzungsstufen zu berücksichtigen: Gewinnung der Rohstoffe, Herstellung der Halbzeuge und Bauteile, Herstellung der digitalen Endgeräte, Nutzung der digitalen Endgeräte, Datenübertragung (Festnetz und Mobilfunk), Rechenzentren zur Verarbeitung

Insgesamt ergibt sich daraus der folgende Fußabdruck aller digitalen Aktivitäten:

- Herstellung Endgeräte 346 kg CO₂e pro Jahr
- Nutzung Endgeräte 189 kg CO₂-Äq pro Jahr
- Datennetzwerke 76 kg CO₂-Äq pro Jahr
- Rechenzentren 239 kg CO₂-Äq pro Jahr
- **Summe total 850 kg CO₂-Äq pro Jahr**

“Die Herstellung und Nutzung von Endgeräten, die Übertragung von Daten über das Internet sowie die Nutzung von Rechenzentren verursachen pro Jahr einen CO₂-Fußabdruck pro Person von insgesamt 850 Kilogramm. Dies ist bereits knapp die Hälfte des uns pro Person zur Verfügung stehenden CO₂-Budgets, wenn der Klimawandel in noch erträglichen Grenzen gehalten werden soll. Nimmt man noch weitere Treibhausgasemissionen hinzu, die durch die Nutzung von weltweit verteilten Webseiten, Musik- und Videostreaming-Diensten, sozialen Netzwerken, vernetzten Haushaltsgeräten, Videoüberwachung, Big-Data-Analysen und so weiter entstehen, so summiert sich der individuelle CO₂-Fußabdruck durch Informationstechnik leicht auf 1 Tonne pro Jahr oder mehr. Unser digitaler Lebensstil ist in der vorliegenden Form nicht zukunftsfähig.” (Öko-Institut 2020)

Aufgabe

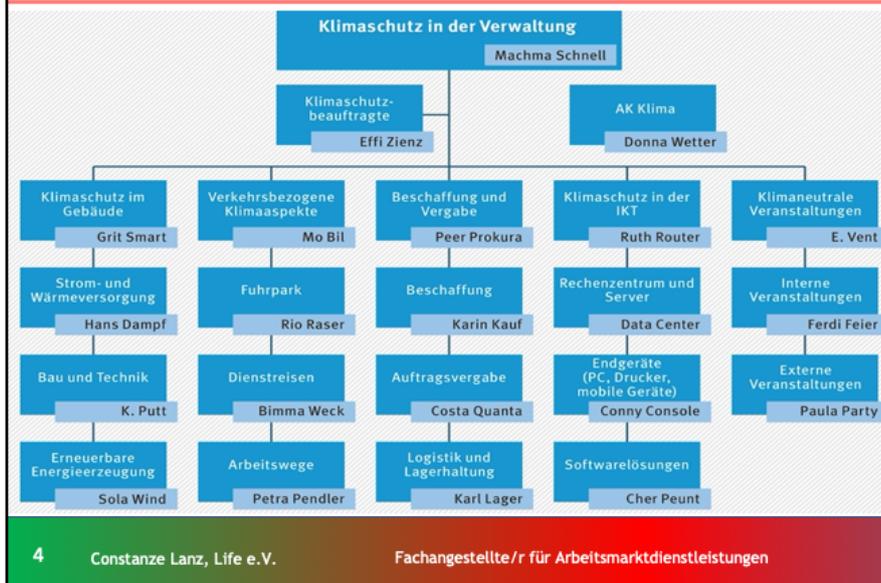
Wie sieht mein digitaler CO₂-Fußabdruck am Arbeitsplatz aus? Ermitteln Sie die CO₂-Emissionen mit dem Rechner auf der Website www.digitalcarbonfootprint.eu/

Quellen

- Öko-Institut (2020): Der CO₂-Fußabdruck unseres digitalen Lebensstils. blog.oeko.de/digitaler-CO2-fussabdruck/
- UBA Umweltbundesamt (2020b): Umweltfreundlich mobil! Ein ökologischer Verkehrsartenvergleich für den Personen- und Güterverkehr in Deutschland. Online: www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikationen/2021_fb_umweltfreundlich_mobil_bf.pdf

Maßnahmen zum Klimaschutz

Die eigene Behörde unter der Lupe



Wie könnte Ihre Behörde mehr Nachhaltigkeit umsetzen?

Gehen Sie die einzelnen Bereiche durch. Mit welchen Vorschlägen gehen Sie in das Gespräch mit Ihrer Geschäftsleitung?

4

Constanze Lanz, Life e.V.

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Grafik: Umweltbundesamt 2020

Beschreibung

Für den gesamten Sektor "Gewerbe, Handel und Dienstleistungen" hat das Umweltbundesamt für 2020 einen Energieverbrauch von 365 Terawattstunden (TWh) ermittelt (UBA 2022), das entspricht einem Anteil von 15,7 Prozent am gesamten Endenergieverbrauch Deutschlands. Die Verwaltung hat eine im Klimaschutzgesetz fest gelegte Vorbildfunktion auf dem Weg zu einer klimaneutralen Bundesverwaltung bis 2030 (§15 Klimaschutzgesetz) und informiert breit über Vorgehensweisen bei der Bilanzierung, Zielsetzung, Strategien etc. Dies gilt auch für die meisten Bundesländer, welche Initiativen zur treibhausgasneutralen Landesverwaltung verabschiedet haben. Auch zahlreiche Städte und Gemeinden haben angekündigt, treibhausgasneutral zu werden und entsprechende Ziele für ihre Verwaltungen beschlossen. Insgesamt betrifft das Ziel einer treibhausgasneutralen Verwaltung in Deutschland mehrere tausend Behörden mit über vier Millionen Beschäftigten (UBA 2020:9). Die für eine treibhausgasneutrale Verwaltung relevanten Bereiche sind: Gebäudebetrieb, Verkehr, Beschaffung, Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) sowie Veranstaltungen (UBA 2020). Die Herausforderung dieses Transformationsprozesses betrifft viele Bereiche und viele Beschäftigte auf allen Arbeitsebenen, die die Beschlüsse praktisch umsetzen. In einer Verwaltung werden Gebäude genutzt, Fahrzeuge benutzt, Anlagen und Geräte ausgeführt, Dienstreisen getätigt, Produkte beschafft, Aufträge vergeben, Veranstaltungen durchgeführt und es gibt Anreisen von Beschäftigte, Besucher*innen und Lieferant*innen zu den einzelnen Standorten (UBA 2020:4).

Die BA hat sich nachhaltigen Zielen verpflichtet (BA 2022:26): *"Der Klimawandel bedeutet für uns nicht nur strukturelle Herausforderungen am Arbeitsmarkt, sondern zugleich auch eine Selbstverpflichtung zu größtmöglicher Nachhaltigkeit, z. B. bei unserem Fuhrpark, unseren Einkaufsprozessen, beim Reisemanagement oder bei der allgemeinen und der IT-Infrastruktur. Als BA wollen wir hier eine Vorbildfunktion im öffentlichen Sektor einnehmen.(...) Ganz konkret bedeutet diese Vorbildfunktion für uns: Wir entwickeln nachhaltige Einkaufskriterien, wir stellen unsere Dienstflotte in einem regionalen Pilotprojekt auf 50 Prozent Elektromobilität um und wir beziehen seit dem 1. Januar 2022 bundesweit ausschließlich Grünstrom. Im Ergebnis schaffen wir es mit diesen Maßnahmen, den CO₂-Fußabdruck der BA gegenüber den Vorjahren zu halbieren."* (BA 2022a:25)

Aufgabe

Stellen Sie sich vor, sie haben demnächst ein Gespräch mit Ihrer Geschäftsleitung, die von Ihnen Vorschläge für mehr Nachhaltigkeit erwartet. Vorher können Sie mit Ihren Mitschüler*innen ein Brainstorming machen und Ideen sammeln. Mit welchen Vorschlägen gehen Sie in das Gespräch?

Quellen

- Umweltbundesamt (2022): Energieverbrauch nach Energieträgern und Sektoren. Online: www.umweltbundesamt.de/daten/energie/energieverbrauch-nach-energietraegern-sektoren#entwicklung-des-endenergieverbrauchs-nach-sektoren-und-energietragern,
- UBA Umweltbundesamt (2020): Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung. Etappen und Hilfestellungen. Online: www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikationen/2021_fb_weg_zur_treibhausgasneutralen_verwaltung_bf.pdf
- BA Bundesagentur für Arbeit (2022): Geschäftsbericht der Bundesagentur für Arbeit 2021. Online: www.arbeitsagentur.de/datei/geschaeftsbericht-2021_ba147450.pdf



Schauen Sie sich den Film (links) und folgende Materialien zu Triple Win der BA an:

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/triple-win/triple-win-pflegekraefte

Stellen Sie die Vor- und Nachteile für *Deutschland* dar

Diskutieren Sie andere Ideen, dem Fachkräftemangel zu begegnen

Beschreibung

Die BA ist dem Ziel verpflichtet, mit ihren Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik für Arbeitsmarktausgleich auf Seiten der Unternehmen und der Beschäftigten zu sorgen. In den nächsten 10 bis 20 Jahren stehen erheblich weniger Arbeitskräfte zur Verfügung, denn viele Menschen werden in den Ruhestand gehen. Auch fehlt es an genügend Nachwuchs. Die BA reagiert auf den demografischen Wandel, indem Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen unterstützt werden, Fachkräfte auszubilden oder zu gewinnen – im Inland und im Ausland. (BA o.J.g).

Es gibt Maßnahmen zur zielgerichteten Anwerbung bestimmter Berufsgruppen: Der Fachkräftemangel in der Kranken- und Altenpflege ist in Deutschland flächendeckend sichtbar. Bereits heute gibt es mehr offene Stellen als arbeitslose Fachkräfte. Es wird damit gerechnet, dass bis 2025 rund 150.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt werden (BA o.J.h). Im Rahmen des von der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) seit 2013 durchgeführten Projekts "Triple Win" sollen Migranten und Migrantinnen aus u.a. Serbien, Bosnien-Herzegowina, den Philippinen und Tunesien und seit 2019 aus Vietnam an deutsche Arbeitgeber vermittelt werden und den Ausbildungsabschluss oder die Anerkennung als Gesundheits- und Krankenpflegekraft erlangen. Bisher wurden so 4.700 Pflegekräfte aus den Partnerländern nach Deutschland vermittelt (BA o.J.h). Es deutet einiges darauf hin, dass allein ein liberales Arbeitsmigrationsrecht für Deutschland nicht reicht, um gewünschte Einwanderung im großen Stil möglich zu machen. Neben strukturellen Hürden (deutsche Sprache) wird dies auch auf mangelnde Werbung zurückgeführt (es gibt eine Willkommensplattform <https://www.make-it-in-germany.com/de/>). Von "einem Selbstverständnis als Einwanderungsland mit entsprechender Willkommens- und Anerkennungskultur für Einwanderer ist Deutschland aber noch deutlich entfernt" (bpb 2018).

Aufgabe

Schauen Sie sich das Beispiel Triple Win der BA an (Film und die Materialien auf der angeführten Website)! Stellen Sie die Vor- und Nachteile für Deutschland dar. Diskutieren Sie andere Ideen, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Quellen

- BA Bundesagentur für Arbeit (o.J.g): Online: www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/wir-bringen-sie-weiter
- BA Bundesagentur für Arbeit (o.J.h): Programm Triple Win. Online: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/triple-win/triple-win-pflegekraefte
- Eine kritische Sichtweise: <https://correctiv.org/top-stories/2020/11/25/wie-dubiose-vermittler-auslaendische-pflegekraefte-zur-ware-machen/>
- bpb Bundeszentrale für politische Bildung (2018): Der liberale Wandel der deutschen Arbeitsmigrationspolitik seit 2000. Online: www.bpb.de/themen/migration-integration/dossier-migration/252285/der-liberale-wandel-der-deutschen-arbeitsmigrationspolitik-seit-2000/
- bpb Bundeszentrale für politische Bildung (2018): Der liberale Wandel der deutschen Arbeitsmigrationspolitik seit 2000. Online: www.bpb.de/themen/migration-integration/dossier-migration/252285/der-liberale-wandel-der-deutschen-arbeitsmigrationspolitik-seit-2000/
- Wirtschaft und Schule (o.J.): Brain Drain. Online: www.wirtschaftundschule.de/wirtschaftslexikon/b/brain-drain/



Was für Vor- und Nachteile könnte Migration nach Deutschland *global* haben?

Diskutieren Sie die Folgen für die Herkunftsländer.



Beschreibung

Die beiden englischen Begriffe "Brain Drain" und "Brain Gain" beschreiben Wanderungsbewegungen, die Spitzenkräfte von einem Ort, einer Region oder einem Land zum anderen machen. "Brain Gain" ist der positive Fall, "Brain Drain" der negative. Brain-Drain ist unter globalen Gesichtspunkten ein Problem, weil die Fachkräfte in ihren Herkunftsländern fehlen. Menschen aus dem Ausland kommen nicht nur, weil sie von Deutschland angeworben werden, sondern auch aufgrund von politischer Verfolgung, Vertreibung und wirtschaftlichen Gründen. Auch hier schaffen es meistens die besser Gebildeten nach Deutschland, so dass Brain Drain ebenfalls stattfindet.

Der Klimawandel spielt eine große Rolle dabei, dass Menschen keine Zukunftsperspektiven oder sich in einer lebensbedrohlichen Lage sehen. "Ob steigende Meeresspiegel, zunehmende Wetterextreme oder die Veränderung von Ökosystemen: Schon heute beobachten wir gravierende Auswirkungen auf die Lebensgrundlage vieler Menschen. Der Klimawandel steht in direktem Zusammenhang mit Armut und Hunger, fördert jedoch indirekt auch neue und bereits bestehende Konflikte" (Welthungerhilfe o.J.a). Laut dem aktuellem Bericht des UNHCR sind 2022 erstmals über 100 Millionen Menschen auf der Flucht (14 Millionen innerhalb und aus der Ukraine heraus), die Hälfte, ca. 53 Millionen, sind Binnenvertriebene (UNHCR 2022). Die Wanderungsbewegungen werden voraussichtlich zunehmen. Die meisten Hilfsorganisationen sehen mehr legale Einreisemöglichkeiten für Schutzsuchende nach Europa als wichtigen humanitären Schritt an. „Darüber hinaus liegen die Ursachen nicht nur in den Herkunftsländern, sondern gehen auch auf die migrationspolitischen Versäumnisse der EU-Länder zurück. Deshalb benötigen wir in Deutschland und, so schwer es auch ist, besser noch in der gesamten Europäischen Union eine Verständigung auf ein migrationspolitisches Konzept, das Ziele formuliert und nicht nur kurzfristige Instrumente" (Welthungerhilfe o.J.b). Deutschland könnte hier noch stärker ansetzen, auch um den Fachkräftemangel zu vermindern. Eine gezielte Erlaubnis zur Einwanderung kombiniert mit einer groß angelegten (Aus)-Bildungsstrategie - hier wäre neben der Politik die BA als ausführende Behörde stark gefragt. Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen sollten die Zusammenhänge von Flucht- und Migrationsursachen gut kennen und vorurteilsfrei daran mitwirken, Menschen, die - aus welchen Gründen auch immer - zu uns ins Land kommen, nachhaltig zu qualifizieren.

Aufgabe

Was für Vor- und Nachteile könnte Migration nach Deutschland *global* haben? Diskutieren Sie die Folgen für die Herkunftsländer.

Quellen

- UNHCR (2022): UNHCR: Ukraine und andere Konflikte lassen die Zahl der Vertriebenen erstmals auf über 100 Millionen steigen. Online: www.unhcr.org/dach/de/77341-unhcr-ukraine-und-andere-konflikte-lassen-die-zahl-der-vertriebenen-erstmals-auf-uber-100-millionen-steigen.html
- Welthungerhilfe (o.J.a): Flucht und Migration. Online: www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/flucht-und-migration
- Welthungerhilfe (o.J.b): Positionen zur Flüchtlingspolitik. Forderungen an Deutschland und die EU zum Umgang mit Flüchtlingen und Migranten. Online: www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/flucht-und-migration/positionen-zur-fluechtlingspolitik

Nachhaltigkeit und menschenwürdige Arbeit (3)

Freie Berufswahl und Fachkräftemangel



Was waren bei Ihnen ausschlaggebende Kriterien für die Berufswahl und warum?

Hätten Sie Gründe wie Fachkräftemangel überzeugen können, einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wie können Menschen für MINT-Berufe begeistert werden?

Darf das Recht auf freie Berufswahl eingeschränkt werden?

Beschreibung

Der Artikel 12, Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland lautet: „Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.“ (Grundgesetz)

Die individuelle Berufswahl ist somit ein Grundrecht und gehört zu einem Leben in Selbstbestimmung dazu. Es darf grundsätzlich kein anderer bestimmen, was die Menschen für einen Beruf wählen. Kriterien zur Berufswahl sind in der Regel egoistische wie Interesse und Motivation, seltener der Arbeitsmarkt. Wir bräuchten aber z.B. für eine Energiewende viel mehr Fachkräfte aus dem MINT-Bereich (Mathe - Informatik - Naturwissenschaft - Technik). Leider entscheiden sich viel zu wenige junge Menschen (besonders zu wenige Frauen) für MINT-Berufe und keiner kann oder darf sie zwingen. Es ist nur möglich, dass sehr früh (Beginn in der Grundschule) für MINT begeistert wird, z.B. indem Geschlechterklischees entgegengewirkt wird. Oder dass Berufe schlicht attraktiver werden; Vorbilder gibt es bereits bei Handwerker*innen, z.B. ein Arbeitsbeginn erst um 8 Uhr oder eine 4-Tage-Woche.

Rein rechtlich kann die Berufsausübung durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden. Das bedeutet, dass die Regelungen über den Zugang und die Ausübung eines Berufes nur durch das Parlament entschieden werden können. Auch Regelungen über die Berufswahl sind tatsächlich möglich. „Grundsätzlich gilt: Je höher die Hürden für den Zugang und bei der Ausübung eines Berufes sind, desto gewichtiger müssen die Gründe sein, die der Gesetzgeber mit der Einschränkung verfolgt. Letztlich bedeutet dies, dass Einschränkungen am Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu messen sind. Sehr hohe Anforderungen im Hinblick auf die Rechtfertigung gibt es bei den sogenannten objektiven Zulassungsvoraussetzungen. Diese beruhen auf Kriterien, die weder mit den Eigenschaften des Betroffenen in Zusammenhang stehen noch von ihm beeinflusst werden können. Hierzu gehören etwa Regelungen, die den Zugang zu einem Beruf von einer Bedarfsprüfung abhängig machen. Solche Regelungen sind nur zulässig, wenn sie zur "Abwehr nachweisbarer oder höchst wahrscheinlicher schwerer Gefahren für ein überragend wichtiges Gemeingut zwingend geboten" sind. Nicht ganz so hoch sind die Anforderungen, wenn es um subjektive Zulassungsvoraussetzungen geht. Damit sind Kriterien gemeint, welche persönliche Eigenschaften oder Fähigkeiten betreffen, also etwa die persönliche Zuverlässigkeit und die fachlichen Qualifikationen, die durch bestandene Prüfungen nachgewiesen werden müssen. Solche Einschränkungen sind nur gerechtfertigt, wenn die Ausübung des Berufs ohne die Erfüllung der Voraussetzungen unmöglich oder unsachgemäß wäre oder wenn sie Schäden für die Allgemeinheit mit sich brächte.“ (bpb o.J.)

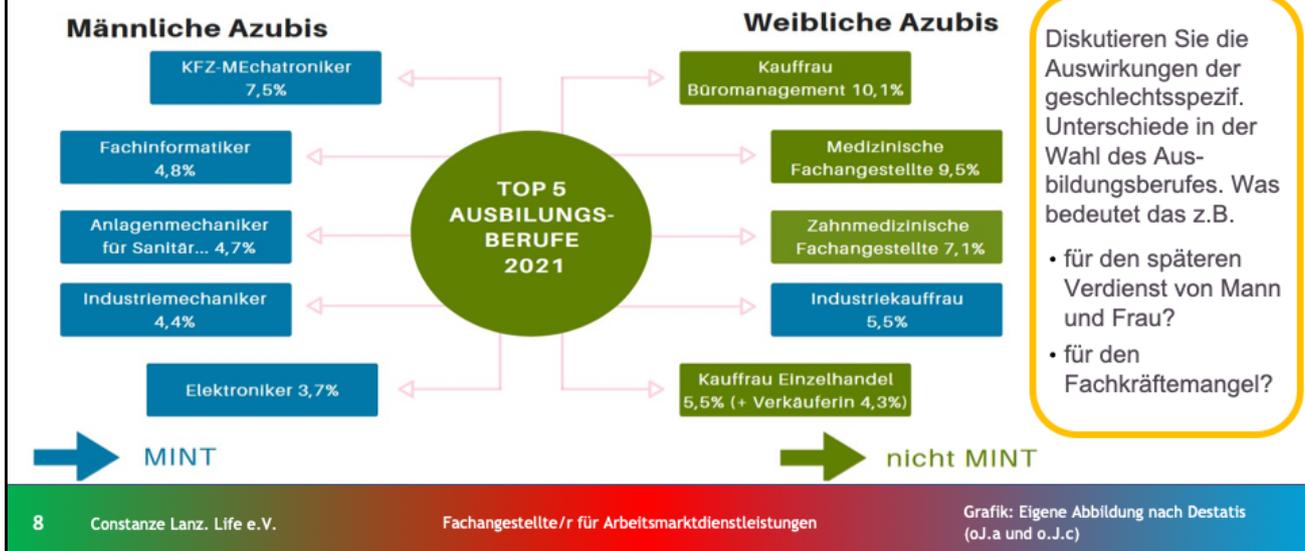
Aufgabe

Was waren bei Ihnen ausschlaggebende Kriterien für die Berufswahl und warum? Hätten Sie Gründe wie Fachkräftemangel überzeugen können? Wie können Menschen für MINT-Berufe begeistert werden? Diskutieren Sie: Darf das Recht auf freie Berufswahl eingeschränkt werden?

Quellen

- BMJ (1949): Das Grundgesetz. Online: <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>
- bpb (o.J.): Artikel 12. Online: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/254394/berufsfreiheit/>

Nachhaltige Geschlechtergleichheit Berufswahl bei Frau und Mann



Beschreibung

Der Fachkräftemangel zeigt sich v.a. in sogenannten MINT-Berufen (Mathe-Informatik-Naturwissenschaft-Technik). Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Deutschland ist stark nach Geschlecht aufgeteilt. Berufe, die klassischerweise eher von Frauen ausgeführt werden, sind in Deutschland traditionell schlechter bezahlt. Die Berufswahl findet immer noch sehr geschlechtsspezifisch in Deutschland statt. Vorstellungen zur beruflichen Eignung sind eng mit stereotypen Rollenmustern verknüpft. Dadurch beschränken sich z.B. Jugendliche in ihrer Entscheidungsfindung auf bestimmte Berufe. Deshalb wird viel getan, bereits zu Beginn der Berufswahl den Horizont zu erweitern. Die Broschürenreihen "Abi.de" oder "Planet-Beruf" der Bundesagentur beschäftigen sich regelmäßig mit dem Thema und stellen Menschen in Berufen jenseits der Rollenbilder vor (BA 2022f). Es gibt keine Anzeichen auf Veränderung, wenn man sich die Auszubildenden und ihre Berufswahl anschaut. Männer finden sich bei den Berufen im Bereich Maschinenbau- und Fahrzeugtechnik sowie Metall- und Elektroberufen, Frauen dagegen in den medizinischen Gesundheitsberufen und in Büro- und Verkaufsberufen. Betrachten wir den Transformationsprozess in Richtung mehr Nachhaltigkeit spielen Kompetenzen in Digitalisierung und Technik eine große Rolle. Der Frauenanteil in den sogenannten MINT-Berufen ist aber mit 17 % sehr niedrig (BA 2022h:14), wenn auch mit leicht steigender Tendenz, wobei das am wenigsten für das Anforderungsniveau Fachkraft (also mit Ausbildung) gilt (14,3%) und mehr bei einem akademischen Anforderungsniveau (25,1%). Bei einem MINT-Bereich, den Informatik- bzw. Technikberufen, liegen die Frauenanteile dagegen bei lediglich 17,1 bzw. 14,2 Prozent (ebd.). Männer verdienen mit 3.565 € ein deutlich höheres durchschnittliches monatliches Bruttoarbeitsentgelt als Frauen mit 3.171 € (ebd.:16). Bei der Betrachtung des Gender-Gap sind viele Faktoren zu berücksichtigen, z.B. Teilzeitarbeit ist ein weiterer wichtiger Grund für niedrigeren Lohn, auch weil es Teilzeitkräfte weniger in Führungsrollen schaffen. Frauen sind in Aufsichts- und Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert, nur 28 % der Beschäftigten mit Aufsichts- und Führungspositionen sind weiblich. Auch unter den Beschäftigten mit akademischem Abschluss (die Hälfte davon sind Frauen) ist ihr Anteil bei Führungskräften nur 26% (35% bei Aufsichtspositionen, ebd.:17).

Aufgabe

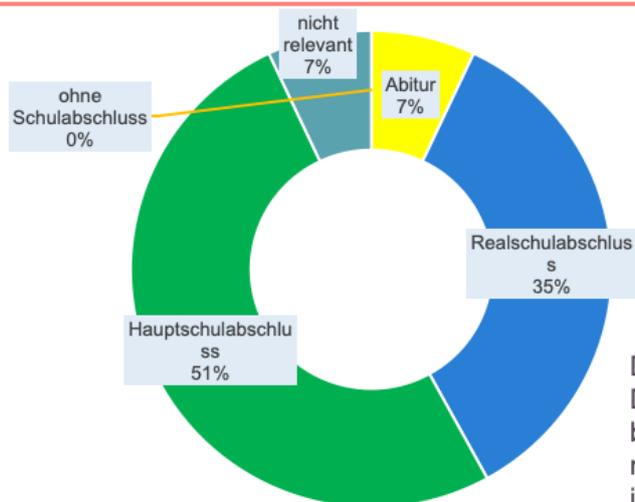
Diskutieren Sie die Auswirkungen der geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Wahl des Ausbildungsberufes. Was bedeutet das z.B. für den späteren Verdienst von Mann und Frau oder für den Fachkräftemangel?

Quellen

- BA Bundesagentur für Arbeit (2022f): Das abi>extra "Typisch Frau, typisch Mann?". Online: mediaserve.kompetenzz.net/filestore/2/6/1/0/9_550020ddb3abec8/26109_5282a2a19e89874.pdf?v=2022-03-10+09%3A59%3A35
- BA Bundesagentur für Arbeit (2022h): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern. Online: statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Frauen-und-Maenner/generische-Publikationen/Frauen-Maenner-Arbeitsmarkt.pdf?blob=publicationFile
- Destatis Statistisches Bundesamt (o.J.a): Top Ten Ausbildungsberufe Männer 2021. Online: www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/_Grafik/_Interaktiv/top-10-ausbildungsberufe-maenner.html
- Destatis Statistisches Bundesamt (o.J.c): Top Ten Ausbildungsberufe Frauen 2021. Online: www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/_Grafik/_Interaktiv/top-10-ausbildungsberufe-frauen.html

Nachhaltigkeit in der Bildung

Zusammenhang von Bildung und Chancen



Gehen Sie in das Gespräch mit einer potentiellen Kundin oder einem Kunden ohne Schulabschluss.

Legen Sie ihr oder ihm die Argumente für das Nachholen des Hauptschulabschlusses dar.

Diagramm:
Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen nach dem mindestens gewünschten Schulabschluss 2021/22 in Prozent.

Beschreibung

Wie in der Grafik zu sehen ist, ist von Arbeitgeber*innen keine einzige Ausbildungsstelle für „ohne Schulabschluss“ gemeldet. Nur jede zweite gemeldete betriebliche Ausbildungsstelle steht Hauptschulabsolvent*innen offen. Ein erfolgreicher Übergang in eine berufliche Ausbildung wird nach einer BBIB-Studie über Schulabgänger*innen mit Migrationshintergrund wesentlich von dem erreichten Schulabschluss beeinflusst (Beicht et al. 2018). Wer von ihnen maximal einen einfachen Hauptschulabschluss hat, mündet am schlechtesten in eine betriebliche Ausbildung. Je höher der Schulabschluss, desto stärker ist der Schutz vor Arbeitslosigkeit (und damit auch vor Armut). Das fängt schon als „Bildungserbe“ an: Auffallend ist der außerordentlich starke Zusammenhang zwischen der Wahl der Schulart und dem Bildungsabschluss der Eltern: Ein überwältigender Anteil von fast 84 Prozent der Kinder, deren Eltern beide die Hochschulzugangsberechtigung besitzen, besucht in Klasse 5 ein Gymnasium (Bundesregierung, o.J.a: 280). Die Realschule hat für diese Kinder eine untergeordnete, die Hauptschule fast keine Bedeutung. Wenn hingegen kein Elternteil über die Hochschulreife verfügt, wählen nur rund 31 Prozent der Kinder in Klasse 5 das Gymnasium. Kinder, die armutsgefährdet sind und die bei einem alleinerziehenden oder mit mindestens 1 arbeitslosen Elternteil aufwachsen, wechseln häufiger auf Hauptschulen; die Unterschiede bei der Schulwahl zu nicht-armutsgefährdeten Kindern sind signifikant (ebd.).

Auch die sogenannte Armutsgefährdungsquote hängt sehr stark vom Schulabschluss ab (Destatis 2022c). Menschen in Deutschland ohne Schulabschluss sind mit 46,1% deutlich armutsgefährdeter als Menschen mit Schulabschluss. Aber auch die Höhe des Abschlusses macht sich bemerkbar: So sind 19,8 % der Personen mit Hauptschulabschluss armutsgefährdet, aber nur 12,4 % der Personen mit Realschule und mit Abitur (12,1%) oder Fachhochschulreife (9,9%). Die Zahlen liegen bei Menschen mit Migrationshintergrund stets höher: z.B. beim Abitur liegt die Armutsgefährdungsquote bei Menschen mit Migrationshintergrund bei 20,7%, bei Hauptschulabschluss bei 27,2% (ebd.).

Es gibt einen Rechtsanspruch auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses, z.B. weil ohne die erforderliche Schulbildung die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sehr gering sind (BA o.J.e).

Aufgabe

Gehen Sie in das Gespräch mit eine/r potentiellen Kunde oder Kundin ohne Schulabschluss. Legen Sie ihr oder ihm die Argumente für das Nachholen des Hauptschulabschlusses dar.

Quellen

- BA (2022): Einzelstatistiken. Online: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Fachstatistiken/Ausbildungsmarkt/Generische-Publikationen/AM-kompakt-Situation-Ausbildungsmarkt21-22-Abbildungen.pdf>
- Bundesregierung (o.J.a): Lebenslagen in Deutschland, 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Online: www.armuts-und-reichtumsbericht.de/SharedDocs/Downloads/Berichte/5-arb-langfassung.pdf
- Destatis Statistisches Bundesamt (2022c): Armutsgefährdungsquote nach Migrationshintergrund und ausgewählten Merkmalen. Armutsgefährdungsquote 2021 nach Migrationshintergrund (Erstergebnisse). Online: www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Tabellen/migrationshintergrund-armutsgefaehrdung.html
- BA Bundesagentur für Arbeit (o.J.e): Mit Hilfe des Jobcenters den Schulabschluss nachholen. Online: www.arbeitsagentur.de/arbeitslosengeld-2/schulabschluss-nachholen

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum Nutzen für den Betrieb



Überzeugen Sie einen Betrieb, sich für die Zukunft nachhaltig aufzustellen.

Argumente gibt es unter nachhaltiges-handwerk.de/

10 Constanze Lanz, Life e.V.

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Quelle: BMBF (o.J.)

Beschreibung

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat in einer Expertise (Lange 2022) die zentrale Bedeutung und Wichtigkeit der Weiterentwicklung der beruflichen Weiterbildung betont. Im Zusammenhang mit der technologischen und ökologischen Transformation der Wirtschaft werden zukünftig sowohl auf der einen Seite zahlreiche zusätzliche Fachkräfte gebraucht werden und auf der anderen Seite bestimmte Arbeitsstellen wegfallen. Deshalb sollte Weiterbildung "stärker als Instrument zur Bekämpfung der Fachkräfteengpässe genutzt werden" (ebd:4). Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen sollten deshalb über Qualifizierungsmaßnahmen und Zuschüsse für Weiterbildungen für Arbeitgeber*innen und für Arbeitssuchende gut informieren können. Folgende Argumente für Nachhaltigkeit könnte es beispielhaft geben:

- **„Personal finden und binden!** Das Handwerk schafft Zukunft – ein nachhaltig wirtschaftender Betrieb ist für Bewerber*innen und Mitarbeiter*innen gleichermaßen ein attraktiver Betrieb. Ein weiterer positiver Aspekt ist die zunehmende Identifikation der Mitarbeiter*innen mit ihrem Betrieb.
- **Aufträge sichern!** Belegen Sie mit dem DNK-Logo, dass Ihre Prozesse und Arbeitsweisen bereits heute nachhaltig angelegt sind und beachten Sie, dass bei Auftraggeber*innen Nachhaltigkeit ein bedeutendes Vergabekriterium ist.
- **Verkleinern Sie Ihren ökologischen Fußabdruck!** Nachhaltiges Wirtschaften sensibilisiert Ihr Umweltbewusstsein und das Ihrer Mitarbeiter*innen. Steigern Sie die Effizienz, sichern Sie natürliche Ressourcen und reduzieren Sie den ökologischen Fußabdruck Ihres Betriebs.
- **Betriebe gut führen!** Achten Sie darauf, dass die betrieblichen Entscheidungen, die Sie im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens treffen, positiv von Ihren Kund*innen, Zulieferfirmen und Auftraggeber*innen wahrgenommen werden.
- **Nachhaltiges Marketing bringt neue Chancen!** Nachhaltigkeit und Regionalität gehören zusammen! Kurze Wege und Engagement vor Ort, ob als Ausbildungsbetrieb oder im Ehrenamt – Nachhaltigkeit ist die beste Werbung für Ihren Betrieb.
- **Nachfolge sichern!** Betriebe, die eine nachhaltige und langfristige Strategie verfolgen, sind zukunftsfähig, krisensicher und attraktiv.“ (BMBF o.J.)

Aufgabe

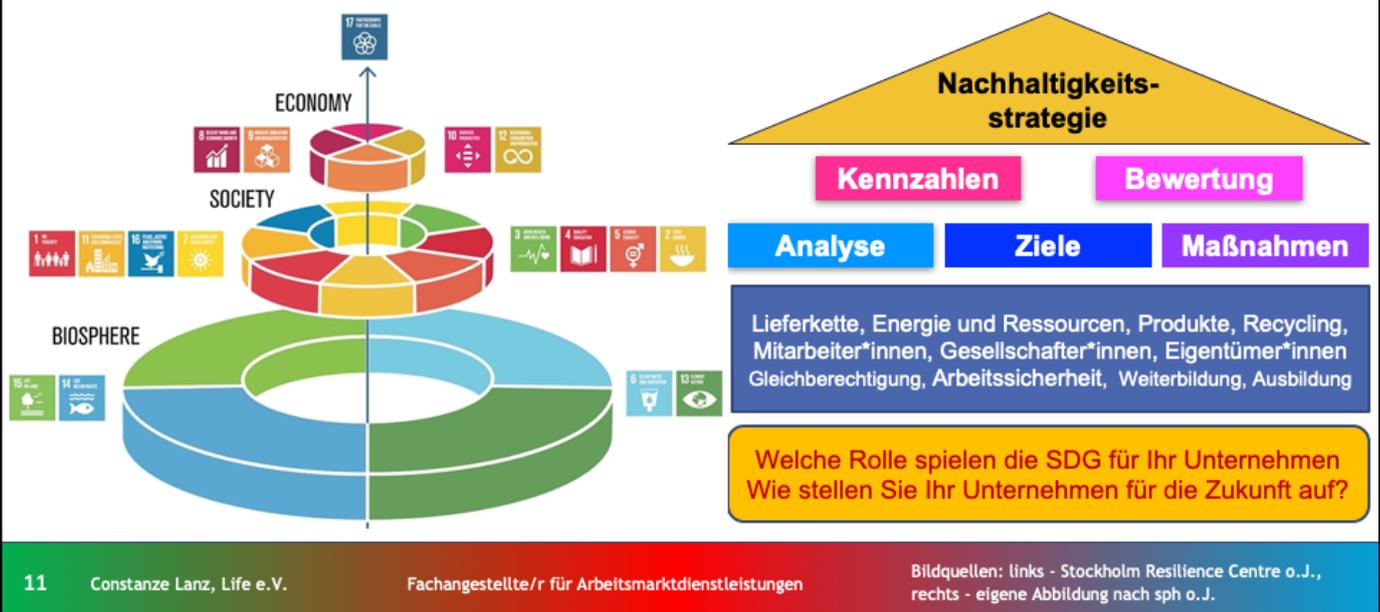
Sie setzen sich als AGS (Arbeitgeberservice) mit dem Arbeitgeber oder der Arbeitgeberin zusammen, um zu überlegen, wie das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt werden kann (z.B. durch Fachpersonal). Überzeugen Sie den Betrieb, sich nachhaltiger aufzustellen. Nutzen Sie die Argumente für mehr Nachhaltigkeit von der Internetseite nachhaltiges-handwerk.de.

Quellen

- BMBF (o.J.): Handwerk, Nachhaltigkeit in Betrieben stärken. Online: <https://nachhaltiges-handwerk.de>
- Lang, Julia, Simon Janssen, Thomas Kruppe, Ute Leber & Cordula Zabel (2022): Strukturwandel und berufliche Weiterbildung. Stellungnahme des IAB zur Anhörung beim Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung am 13.10.2022. (IAB-Stellungnahme 09/2022). Online: <https://doku.iab.de/stellungnahme/2022/sn0922.pdf>

Nachhaltigkeit als gemeinsames Projekt

Ganzheitliche Unternehmensführung



11 Constanze Lanz, Life e.V.

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Bildquellen: links - Stockholm Resilience Centre o.J.,
rechts - eigene Abbildung nach sph o.J.

Beschreibung

Ernährung und Nachhaltigkeit sind unmittelbar miteinander verbunden. Die Ernährung ist zu einem erheblichen Anteil an dem Klimawandel schuld. Gleichzeitig kann die Gesellschaft ohne eine intakte Umwelt nicht überleben, weswegen auf die Nutzung der natürlichen Ressourcen und den Erhalt von Lebensraum besonders geachtet werden muss. Unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft sind in die Biosphäre eingebettet, sie ist die Basis für alles. Das Cake-Prinzip bedeutet „eine Verschiebung weg vom aktuellen sektoralen Ansatz, bei dem soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung als separate Teile angesehen werden“ (Stockholm Resilience Centre o.J.). Auf der Basis der Biosphäre werden alle anderen SDGs eingeordnet werden müssen. Die nächste Ebene nach der Biosphäre bildet die Gesellschaft mit den jeweiligen SDG 1 bis 4, 7, 11 und 16. Die dritte Ebene bildet die Wirtschaft, denn diese ist abhängig von einer funktionierenden Gesellschaft. Diese Schichtung ist wohlbegründet, denn gesunde (3 Gesundheit und Wohlergehen) und wohlhabende (SDG 1 Keine Armut) Kund*innen sind auch die Konsument*innen der Unternehmen ohne die sie nicht existieren würden. Die dritte Ebene – die Wirtschaft – umfasst die SDG 8 Menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur, 10 Ungleichheit sowie 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion – also alles, was eine nachhaltige Wirtschaft ausmacht. „On the Top“ steht das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, das in diesem Modell als Dreh- und Angelpunkt zwischen allen Ebenen der Interaktion funktioniert. Ohne das Zusammenwirken von mehreren Stakeholdern, Gemeinschaften und Staaten, wird es nur sehr schwer sein, die 17 SDGs bis 2030 umzusetzen.

Auch wenn das SDG 4 Hochwertige Bildung keine besondere Rolle in diesem Modell hat (und nur eingereicht ist zwischen allen anderen) – so kann nur Bildung den Teufelskreis der Armut durchbrechen, Krisen vermeiden und dysfunktionale Gesellschaften (Korruption, Rechtsunsicherheit, Umweltzerstörung, Verletzung der Menschenrechte) verändern. Aber auch in demokratischen Gesellschaften mit einer Wirtschaftsstruktur, die schon in vielen Teilen im Sinne der Nachhaltigkeit reguliert ist, werden die Ziele der nachhaltigen Entwicklung noch bei weitem nicht erreicht, zu groß sind die Defizite der SDG wie selbst die Bundesregierung in den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten der Ministerium bestätigen (Bundesregierung o.J.).

Aufgabe

Die SDG können auch nur erreicht werden, wenn alle betroffenen Akteure gemeinsam an der Umsetzung arbeiten. Deshalb stellt sich die Frage für jedes einzelne Unternehmen, für die Geschäftsführung, die Eigentümer*innen und für alle Mitarbeiter*innen:

- Welche Rolle spielen die SDG für Ihr Unternehmen
- Wie stellen Sie Ihr Unternehmen für die Zukunft auf?

Quellen und Abbildung

- Cake: Stockholm Resilience Centre (o.J.): Eine neue Art, die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu sehen und wie sie alle mit Lebensmitteln verbunden sind. Online: <https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2016-06-14-the-sdgs-wedding-cake.html> (Lizenz: CC BY-ND 3.0)
- Nachhaltigkeitsstrategie - eigene Darstellung in Anlehnung an: sph (o.J.): Strategische Ausrichtung. Online: <https://sph-nachhaltig-wirtschaften.de/nachhaltige-strategische-ausrichtung-unternehmen/>
- Bundesregierung (o.J.): Berichte aus den Ministerien. Online: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/berichte-und-reden-nachhaltigkeit/berichte-aus-den-ministerien-429902>

Herausgeber
IZT - Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung gemeinnützige GmbH
Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin
www.izt.de

Projektleitung
Dr. Michael Scharp
Forschungsleiter Bildung und
Digitale Medien am IZT
m.scharp@izt.de | T 030 80 30 88-14

Dieser Foliensatz wurde im Rahmen des Projekts „Projektagentur Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (PA-BBNE) des Partnernetzwerkes Berufliche Bildung (PNBB) am IZT² erstellt und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JO2204 gefördert.
Die Verantwortung der Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Dieses Bildungsmaterial berücksichtigt die Gütekriterien für digitale BNE-Materialien gemäß Beschluss der Nationalen Plattform BNE vom 09. Dezember 2022.



Lizenzhinweis



Diese Texte unterliegen der Creative Commons Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC)“

Beschreibung

Aufgrund des Klimawandels ist eine Auseinandersetzung mit dem Thema der Nachhaltigkeit heute in allen Bereichen unumgänglich. Die Gesellschaft kann ohne eine intakte Umwelt nicht überleben, weswegen auf die Nutzung der natürlichen Ressourcen und den Erhalt von Lebensraum besonders geachtet werden muss. Unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft sind in die Biosphäre eingebettet, sie ist die Basis für alles. Das Cake-Prinzip bedeutet *„eine Verschiebung weg vom aktuellen sektoralen Ansatz, bei dem soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung als separate Teile angesehen werden“* (Stockholm Resilience Centre o.J.). Auf der Basis der Biosphäre werden alle anderen SDGs eingeordnet werden müssen. Die nächste Ebene nach der Biosphäre bildet die Gesellschaft mit den jeweiligen SDG 1 bis 4, 7, 11 und 16. Die dritte Ebene bildet die Wirtschaft, denn diese ist abhängig von einer funktionierenden Gesellschaft. Diese Schichtung ist wohlbegründet, denn gesunde (3 Gesundheit und Wohlergehen) und wohlhabende (SDG 1 Keine Armut) Kund*innen sind auch die Konsument*innen der Unternehmen ohne die sie nicht existieren würden. Die dritte Ebene – die Wirtschaft – umfasst die SDG 8 Menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur, 10 Ungleichheit sowie 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion – also alles, was eine nachhaltige Wirtschaft ausmacht. „On the Top“ steht das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, das in diesem Modell als Dreh- und Angelpunkt zwischen allen Ebenen der Interaktion funktioniert. Ohne das Zusammenwirken von mehreren Stakeholdern, Gemeinschaften und Staaten, wird es nur sehr schwer sein, die 17 SDGs bis 2030 umzusetzen. Auch wenn das SDG 4 Hochwertige Bildung keine besondere Rolle in diesem Modell hat (und nur eingereiht ist zwischen allen anderen) – so kann nur Bildung den Teufelskreis der Armut durchbrechen, Krisen vermeiden und dysfunktionale Gesellschaften (Korruption, Rechtsunsicherheit, Umweltzerstörung, Verletzung der Menschenrechte) verändern. Aber auch in demokratischen Gesellschaften mit einer Wirtschaftsstruktur, die schon in vielen Teilen im Sinne der Nachhaltigkeit reguliert ist, werden die Ziele der nachhaltigen Entwicklung noch bei weitem nicht erreicht, zu groß sind die Defizite der SDG wie selbst die Bundesregierung in den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten der Ministerium bestätigen (Bundesregierung o.J.).

Aufgabe

Die SDG können auch nur erreicht werden, wenn alle betroffenen Akteure gemeinsam an der Umsetzung arbeiten. Deshalb stellt sich die Frage für jedes einzelne Unternehmen, für die Geschäftsführung, die Eigentümer*innen und für alle Mitarbeiter*innen:

- Welche Rolle spielen die SDG für Ihr Unternehmen
- Wie stellen Sie Ihr Unternehmen für die Zukunft auf?

Quellen und Abbildung

- Cake: Stockholm Resilience Centre (o.J.): Eine neue Art, die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu sehen und wie sie alle mit Lebensmitteln verbunden sind. Online: <https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2016-06-14-the-sdgs-wedding-cake.html>. (Lizenz: CC BY-ND 3.0)
- Nachhaltigkeitsstrategie - eigene Darstellung in Anlehnung an: sph (o.J.): Strategische Ausrichtung. Online: <https://sph-nachhaltig-wirtschaften.de/nachhaltige-strategische-ausrichtung-unternehmen/>
- Bundesregierung (o.J.): Berichte aus den Ministerien. Online: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/berichte-und-reden-nachhaltigkeit/berichte-aus-den-ministerien-429902>